



Großes Herz für notleidende Kinder und adventliche Aktionen an der Schule am Schloss

1600 Euro und wertvolle Sachspenden für die Uganda-Hilfe

„In diesem Jahr hat Corona uns nicht nur im Unterricht, sondern auch bei unseren traditionellen Adventsaktionen vor neue Herausforderungen gestellt“, teilte Schulleiterin Maria Lau von der Schule am Schloss am letzten Schultag vor dem zweiten Lockdown mit. Auf keinen Fall sei deshalb auf das traditionelle Schmücken der Fenster in den Klassenräumen sowie auf das Aufstellen des Weihnachtsbaumes und Adventskranzes verzichtet worden. Auch sei das Schulpastoral kreativ geworden und in diesem Jahr mit den Schülern mal etwas anders in die Adventszeit gestartet, berichtete Lau.

So ertönte dann mit Beginn der Adventszeit jeden Morgen zwischen dem ersten und zweiten Klingeln ein adventlicher Popsong über die Lautsprecheranlagen der beiden Schulstandorte. Zu jedem Lied gab es einen Impulstext des Autors Manfred Müller (mit freundlicher Genehmigung des Echter Verlags), aus seinem neuen Buch „Mit 24 Songs durch den Advent“, der den Schülern zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde vorgelesen wurde. „Wir haben mit diesen Aktionen den schulischen Corona-Alltag unterbrochen, um den Schülern ein wenig das vertraute Gefühl von Advent, Weihnachten und Gemeinschaft trotz Abstand zu vermitteln, was von ihnen auch sehr gut angenommen wurde“, sagten Birgit Bäuerter und Tobias Hilbrath vom Schulpastoral. Als dann noch der Nikolaus über die Lautsprecheranlagen Kontakt mit den Schülern aufgenommen und anschließend Säuglinge vor die Klassentüren gestellt habe, sei die Freude groß und ein Leuchten in den mit Masken bedeckten Gesichtern der Kinder nicht zu übersehen gewesen.

Im Mittelpunkt der adventlichen Aktionen in der Schule am Schloss stand jedoch die **große Spendenaktion** für notleidende Kinder in Uganda, wobei dem ehrenamtlichen Projektleiter Ludwig Wilkens viele Sachspenden in Form von hochwertigen Schultaschen, Blättern, Stiften sowie Schuhen überreicht werden konnten. Obendrein gab es noch eine Geldspende von insgesamt **1.600,00** dazu, wovon ein Teilbetrag aus einem kürzlich abgeschlossenen Autoprojekt der Schule stammt. Wilkens zeigte sich sehr beeindruckt von der großartigen Hilfsbereitschaft und bedankte sich bei den Schülern, Eltern und Lehrern. „Die Kinder in Uganda werden sich riesig freuen über euer großes Herz und sehr dankbar sein für jeden Bleistift, Block oder für jede Schultasche.“ Die Schule am Schloss überstretzt das seit 2015 initiierte Projekt „Ugandahilfe“ mit jährlichen Aktionen.

Am letzten Schultag gab es in jeder Klasse wegen des erneuten Lockdowns eine vorgezogene besinnliche Adventsstunde, weil die traditionellen Schulgottesdienste zu Weihnachten nicht stattfinden durften. Diese Stunde wurde von einigen ReligionslehrerInnen fÃ¼r alle Klassenlehrer vorbereitet; sie enthielt u.a. zum Gespräch anregende Kurzvideos, meditative Texte und ein Quiz, in dem das Weihnachtswissen auf die Probe gestellt wurde.

Schulleiterin Maria Lau ist froh, dass die Schule die Corona-Krise bislang gut Ã¼berstanden hat und nur wenige SchÃ¼lerInnen in QuarantÃ¤ne geschickt werden mussten. Sie bedankte sich bei allen, die â?? trotz Corona mit vielen kreativen Aktionen fÃ¼r eine schÃ¶ne adventliche AtmosphÃ¤re in der Schule am Schloss gesorgt habenâ??.

Gisela Arling